



Präsidentin des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Frau Carina Gödecke MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf



10. Januar 2017  
Seite 1 von 1

**Verordnung zur Verleihung der Rechte einer Körperschaft des öffentlichen Rechts an den Hindu Shankarar Sri Kamadchi Ampal Tempel e.V. (Europa) mit Sitz in Hamm-Uentrop**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Landesregierung hat den Entwurf einer Verordnung zur Verleihung der Rechte einer Körperschaft des öffentlichen Rechts an den Hindu Shankarar Sri Kamadchi Ampal Tempel e.V. (Europa) mit Sitz in Hamm-Uentrop beschlossen.

Die Verordnung wird gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 des Körperschaftsstatusgesetzes nach Anhörung des zuständigen Ausschusses des Landtags erlassen.

Die Landesregierung hat beschlossen, die Verordnung vorbehaltlich des Ergebnisses der Anhörung des zuständigen Landtagsausschusses zu dem Entwurf der Verordnung auszufertigen.

Als Anlage übersende ich 60 Exemplare des Verordnungsentwurfs mit Begründung.

Ich gehe davon aus, dass der Hauptausschuss zu hören sein wird.

Mit freundlichen Grüßen

Hannelore Kraft

Stadttor 1  
40219 Düsseldorf  
Postanschrift:  
40190 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-01  
poststelle@stk.nrw.de



**Verordnung zur Verleihung der Rechte einer Körperschaft des öffentlichen  
Rechts an den Hindu Shankarar Sri Kamadchi Ampal Tempel e.V. (Europa)  
mit Sitz in Hamm-Uentrop**

**Vom X. Monat Jahr**

Auf Grund des § 2 Absatz 1 Satz 1 des Körperschaftsstatusgesetzes vom 16.  
September 2014 (GV. NRW. S. 604) verordnet die Landesregierung nach Anhö-  
rung des zuständigen Ausschusses des Landtags:

**§ 1**

Dem Hindu Shankarar Sri Kamadchi Ampal Tempel e.V. (Europa) mit Sitz in  
Hamm-Uentrop werden die Rechte einer Körperschaft des öffentlichen Rechts  
verliehen.

**§ 2**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den X. Monat Jahr

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen

Die Ministerpräsidentin

Der Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien  
und Chef der Staatskanzlei

## Begründung

### Zu § 1

Auf der Grundlage des Körperschaftsstatusgesetzes, das die verfassungsrechtlichen Vorgaben aus Art. 22 LVerf NRW und Art. 140 GG i.V.m. Art. 137 Abs. 5 S. 2 WRV konkretisiert, erfolgt die Anerkennung des Hindu Shankarar Sri Kamadchi Ampal Tempel e.V. (Europa) mit Sitz in Hamm-Uentrop (Tempelverein) als Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Bei dem Tempelverein handelt es sich um einen seit dem 11. November 2004 in das Vereinsregister eingetragenen privatrechtlichen Verein, dessen Mitglieder hinduistischen Glaubens sind. Erste Vorformen des Tempelvereins existieren bereits seit 1989. Wesentliche Aufgabe des Vereins ist der Betrieb des Sri Kamadchi Ampal Tempels in Hamm-Uentrop. Mit dem Bau des aktuellen Tempels wurde im Jahr 2000 begonnen, die Einweihung erfolgte im Jahr 2002. Er stellt den größten hinduistischen Tempel Kontinentaleuropas dar und hat sich zu einem überregionalen Pilgerort entwickelt. Zu den jährlich im Mai/Juni dort stattfindenden Prozessionen und Tempelfesten kommen mittlerweile 15.000 bis 20.000 Besucher. Das weitere religiöse Leben im Tempel wird durch mehrmalige tägliche Verehrungszeremonien und Versammlungen geprägt. Es werden hinduistische Festtage und Zeremonien gefeiert, religiöser Unterricht erteilt, Sprachkurse angeboten sowie Informationsveranstaltungen über den Hinduismus und Tempelführungen durchgeführt. Der Tempelverein betreibt Seelsorge, engagiert sich in der Betreuung von Kranken, Schulen, Migranten und Gefangenen und ist Ansprechpartner für interreligiöse Veranstaltungen bzw. universitäre Projekte. Er hat nach eigenen Angaben derzeit insgesamt ca. 5.145 Mitglieder und finanziert sich größtenteils durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Mit Schreiben vom 8. August 2005 hat der Tempelverein einen Antrag auf Verleihung der Rechte einer Körperschaft des öffentlichen Rechts gestellt und seitdem weiter verfolgt.

Der Tempelverein erfüllt die Verleihungsvoraussetzungen nach § 1 Abs. 1 und 2 Körperschaftsstatusgesetz. Bei dem Tempelverein handelt es sich um eine dem Hinduismus zugehörige Religionsgemeinschaft. Der Tempelverein bietet durch die Zahl seiner Mitglieder die Gewähr der Dauer. Er weist seit seiner Gründung eine stetig wachsende Mitgliederzahl auf. Eine ausreichende, auch in der Altersstruktur homogene Mitgliederzahl ist aktuell gegeben. In diesem Zusammenhang ist insbesondere die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts vom 12. November 2012 – 6 C 8.12 – zu berücksichtigen, wonach das Verhältnis der Mitgliederzahl zur Bevölkerungszahl bei der Prognose, ob eine Religionsgemeinschaft dauerhaft Bestand haben wird, für

sich allein nicht ausschlaggebend ist. Da erste Vorformen des Tempels bereits seit 1989 existieren, es sich bei dem Hinduismus um eine der ältesten und größten Religionen der Welt handelt und auch die Nachfolge des derzeitigen Hauptpriesters des Tempels feststeht, ist von einem generationsübergreifenden Bestand auszugehen.

Der Tempelverein bietet auch durch seine Verfassung die Gewähr der Dauer. Den insoweit erforderlichen Anforderungen wird die Vereinssatzung in Verbindung mit den ergänzenden Regelungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs gerecht. Von einer hinreichenden Organisation mit Blick auf die Belange des Rechtsverkehrs ist ebenfalls auszugehen. Die Zuständigkeiten für bestimmte Aufgaben sind geregelt; in den regelmäßig stattfindenden Mitgliederversammlungen werden Beschlüsse über den Verein betreffende Angelegenheiten gefasst. Die vorhandenen Strukturen lassen daher die Prognose zu, dass der Tempelverein in der Lage sein wird, die sich aus dem Körperschaftsstatus ergebenden Rechte ordnungsgemäß auszuüben.

Aus den von dem Tempelverein vorgelegten Jahresabschlüssen eines Steuerberaters ergibt sich, dass er in der Lage ist, seinen finanziellen Verpflichtungen auf Dauer nachzukommen.

An seiner Rechtstreue bestehen keine Zweifel.

## **Zu § 2**

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten der Verordnung am Tag nach ihrer Verkündung.